

in Nebraska City und Umgegend.

Mit großer Beteiligung wurde am Sonntag vormittag die Leiche des verstorbenen Bürgermeisters Charles S. Kressen zu Grabe getragen. Bürgermeister Bert Ryder leitete in einem öffentlichen Aufzuge die Geschäftsleute der Stadt aus dem Anlaß herbei, die Leiche neun bis zehn Uhr geschlossen zu halten, und allseits wurde demselben Soloe geleistet.

John Meyers hielt sich am Dienstag in Geschäftsangelegenheiten in Sprague auf. Theodore Wehring hatte am Dienstagabend das Unglück, auszugleiten und sich den Fuß zu verrenken. Er ist daher gezwungen, das Haus zu hüten. Frau Henry Thiele, welche sich betrußhalber bei Frau D. W. Sinn aufhielt, ist wieder nach ihrem Heim in Nebraska zurückgekehrt. Herr und Frau M. Baay waren am Mittwoch in Nebraska City.

Thomas Murray, der bekannte Bankier von Dunbar hat sich nach Grand Lake, Colo., begeben. Hil. Carrie Dicks, welche sich beim Kluden von wilden Weintrauben eine Vergiftung zugezogen hatte, mußte sich in das Nebraska City Hospital begeben. Die Behandlung ist sehr schmerzhaft und die Heilung ist sehr langsam. Hilfsberiff Roy Fildner verhaftete Dienstagabend Bill Lawrence, der von den Behörden in Wichita, Kan., wegen Viehdiebstahls inhaftlich verfolgt wurde. Der Verbrecher leugnet jede Schuld. Er gab an, daß er seit Jahren auf der Farm von Frau Reynolds in der Nähe von Union in Arbeit stehe.

H. S. Wiger läßt sich auf seiner nördlich der Stadt gelegenen Farm ein großes Reservoir aus verhartetem Gips errichten. Daselbe wird 13 Fuß tief sein und einen Durchmesser von 16 Fuß haben. Es ist eins der größten Reservoirs in unserem County. Sep. Hauber von Peru widmete am Mittwoch Gesandte in der Stadt ab und hatte seinen hiesigen Freunden einen gern gelesenen Besuch ab. Henry Wendeln und Ger. J. Harris von Sprague hatten Dienstag nachmittag hier eine Unterredung mit den County Kommissären.

Bilderroman.

Sind die Deutschen ein Volk von Hunnen und Barbaren?

Unter diesem Titel erscheint im Verlag des German Literar. Board, Burlington, No., eine von Herrn Pastor H. Spidemann, Bloomfield, Neb., verfasste Schrift, welche in leichter Form doppelt erhebt wirkt. Der Verfasser weist in dem sieben Kapitel enthaltenen Vorkriegs- und Kriegsjahren die allseitigen und verhängnisvollen der Alliierten sowie der amerikanischen alliierten fremdlichen Presse daß die Deutschen Hunnen und Barbaren seien, ledigst paria. An Hand unüberleglicher Beweise weist er nach, daß die wahre Kultur auf Seiten der Deutschen liegt, und daß deren größter Feind England und dessen Verbündete sind. Für alle gegen die Deutschen erhobenen Anklagen hat Herr Pastor Spidemann eine treffende Antwort, wie er auch gegen den deutschen Kaiser und den deutschen Militarismus gerichteten falschen Beschuldigungen gebührend zurückweist.

Das Vorkriegs- und Kriegsjahren zu empfehlen, besonders da der Preis nur 15c beträgt und der Reinertrag aus dem Verkauf der Broschüre für das Deutsche Roten Kreuz bestimmt ist.

Erfolgreiche, aufblühende Industrie vergrößert jetzt ihren Betrieb und verlangt einige fähige, tüchtige, ehrliche Verkäufer. Seht uns noch heute. Gehalt und Kommission.

ALFALFA BUTTER CO. 11. und Capitol Ave.

PAXTON'S GAS ROASTED COFFEE. GAS ROASTED DIRECT IN THE FLAME QUICKLY - NOT IN OVENS SLOWLY - SAVES YOU THE STRENGTH AND DELICATE AROMA - THAT IS ECONOMY. TRY A CAN AND BE CONVINCED!

Verfucht das reine und köstliche Brot, die Pies und Kuchen, hergestellt von METZGER'S. Kinder sollen die Koutons von den 10c Laiben unseres Quater- und Puritan-Brottes sammeln. Durch Verkauf der Extrabrotte an die Mutter können sie sich etwas Taschengeld verdienen.

Verlangt und laßt SKINNER'S die beste Sorte MAKKARONI 36 Seiten-Rezeptbuch frei. Finer Wig. Co., Omaha, Neb. größte Makkaronifabrik in Amerika. William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 940-954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

Mutterbank des Deutschen Roten Kreuzes.

Ein besonderes Gebiet für die Hilftätigkeit deutscher Frauen in den Ver. Staaten.

Dahem in Deutschland kämpften die Frauen ihren stillen Kampf und unter ihnen am schwierigsten die Mütter sind, oder der Mutterpflicht entgegenstehen. Sie müssen die ohnehin schwere Zeit ohne die Fürsorge des Mannes durchleben. Dazu kommt in vielen Fällen die häusliche Not, die um so größer ist, wenn die Mutter einem Brotverdienst nachgehen muß, und die unter Umständen das Los einer bedürftigen Wäscherin zu einem geradezu trostlosen gestaltet.

Um solchen Notständen entgegenzuwirken, löst sich ein Comité zu bilden, arbeitet das Deutsche Rote Kreuz Hand in Hand mit den staatlichen und militärischen Behörden des Deutschen Reiches.

Die Abteilung „Gründungsunterstützung“ des Deutschen Roten Kreuzes war bis zum September 1915 sogar in der Lage, der Mutterpflicht entgegenstehenden Frauen sechs Monate vor der Geburt des Kindes allmonatlich eine Beihilfe zu gewähren. Bei der immer wachsenden Quantität der deutschen Roten Kreuzes hat neuerdings leider auch hier aus Mangel an Mitteln eine Beschränkung auf drei Monate vor der Geburt eintreten müssen.

Das Deutsche Rote Kreuz gewährt neben den Barschüssen, der freien Lieferung von Lebensmitteln an bedürftige Mütter, auch erforderlichenfalls die nötige Wäsche und sorgt für freie ärztliche Hilfe.

Mit dem Zeitpunkt der Geburt greift dann der Staat mit der oben erwähnten Beihilfe ein, und nach Ablauf der staatlichen Unterstützungsperiode nimmt sich der „Mutterbank“ des Deutschen Roten Kreuzes wiederum der Hilfsbedürftigen an. Ueber die „Mütter- und Säuglingsfürsorge“ haben die Delegierten des Deutschen Roten Kreuzes, 1123 Broadway, New York, eine besondere kleine Tractschrift herausgegeben, die auch durch ihre Bildschmuck einen guten Einblick in diesen so menschlich-ehren Zweig des Hilfswesens gestattet.

An tausenden von Kriegserfrauen und anderen notleidenden Müttern ist der Segen solcher Frühlingsunterstützung bereits sichtbar geworden, und an tausenden von Kindern, die sonst nicht lebensfähig zur Welt gekommen wären.

Laßt uns unsere Gedanken von den Müttern dahem schweifen zu lassen, zu den Vätern im Feld.

Das Bestehen des „Mutterbankes“ des Deutschen Roten Kreuzes“ gibt den Familienvätern, die ihre Frauen in dieser schweren Zeit allein lassen müssen, um fürs Vaterland zu kämpfen, die beruhigende Gewißheit, daß für ihre Familien gesorgt ist, während sie ihr Leben zum Schutze der Lieben dahem in die Schanze schlagen.

„Herrlichkeit, das ist delikate! So ein Hammelfleisch mit Weißkohl habe ich, seit ich's zu Hause bei meiner lieben Frau, von ihr gekocht, noch nicht gegessen. Da quillt man sich durch die Speisefarte des amerikanischen Hotels hindurch, zahlt Preise, daß einem die Augen übergehen, aber es schmeckt nicht. Sagen Sie mir, was Sie wollen, nur ein deutsches Restaurant weiß, wie man das kocht. Gestern hatte ich Spinaat mit Gern. Das war ein Genuss, sage ich Ihnen.“

Diese Worte äußerte an einem Tisch im Speisesaal des neuen „Kaiserhofes“ ein Reisender zu seinem Geschäftsfreund, den er zu Tisch geladen: Sie dürfen wahrhaftig stolz sein in Chicago ein solches Restaurant zu besitzen, in dem man für einen verhältnismäßig geringen Preis so vorzüglich essen kann.“

„Feine Weine, ein exzellentes Glas Bier, eine gute Zigarre, freundliche Bedienung. „Wein Herz, was willst du noch mehr!“

Es ist wahrhaftig ein Kunststück, aus einem großen, modernen 450 Zimmer enthaltenden Pracht-Hotel eine wirkliche Heimat für den Reisenden zu machen. „Seit das Neue Kaiserhof Hotel eröffnet wurde, weiß ich es immer so einzurichten, daß ich meine Kundenschaft in der Umgegend von hier aus bejuche, und wenn ich zurückfahre, sage ich gelle nach Hause. So lieb ist mir der Kaiserhof geworden und das merkwürdige ist, daß die einackeltesten Amerikaner auch auf den Geschmack kommen, und von vielen Reisenden höre ich auf die Frage: „Where are you stopping in Chicago?“ die Antwort: „Me for the New Kaiserhof, now and always!“ „That's the place for comfort and good eating!“

Der Ruhm des Kaiserhof Hotels wächst mit jedem Tage, und die Reisenden von Ost und West, von Nord und Süd, freuen sich, wenn das Ziel ihrer Reise Chicago ist.

Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu inserieren. Verkauft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.



Vielleicht sind Sie bekannt wegen Ihres Kochens oder nur eine „Anfängerin.“ In beiden Fällen wird Ihnen KC BAKING POWDER eine Hilfe sein Seine Güte reflektiert es.



Aus Council Bluffs.

Gejangverein Arion. Der Gejangverein Arion hielt am Montagabend eine Extra-Versammlung ab, um die Hauptversammlung der Mitglieder, die durch die abhaltende Hitze verhindert, wieder zu befechtigen. Es wurde beschlossen, am kommenden Montagabend eine geistliche Unterhaltung zu veranstalten, und die Mitglieder dazu einzuladen. Auch ein Vortrag wurde in Aussicht genommen, das am Montag ebenfalls zur Sprache kommen wird. Auf alle Fälle ist es wünschenswert, daß alle Mitglieder am Montagabend in der Arion-Halle erscheinen.

Chefpolizist an der Arbeit. Polizeimeister Hughes hatte dieser Tage die Ehre, daß ein ständiger im Fällchen auch den Namen unseres jovialen Polizeimeisters zum Fällchen einer Anzahl von Ebeis gebrachte. Die Fällchungen waren nicht sehr auf ausgeführt und deshalb kein Erfolg. Von dem Fällchen hat man bis jetzt keine Spur.

„Wild West“ Reiter beleht.

Als der „Koktson Zirkus“ am Samstagabend die Stadt verließ, mußte einer der Reiter im Edmondson Hospital zurückgelassen werden, da derselbe beim Umzug durch die Stadt von seinem Pferde geworfen wurde und einen Keimbruch erlitt. Wie berichtet erob sich dessen Pferd auf die Hinterbeine, wobei es auf den Rücken fiel und der Sattelknopf dem Reiter gegen den Hinterkopf schlug und den Bruch veranlaßte. Fred Williams, heißt der Mann und soll einer der besten Reiter der Truppe sein.

Beschluß der Supervisoren.

Zunolge der zahlreichen Unfälle an Eisenbahn-Kreuzungen, wobei sehr oft Menschenleben geopfert werden, ist eine Bewegung ins Leben gerufen worden, die Hochstrafen der Verursachungen tiefer zu legen und unter den Bahngesellschaften hindurch zu führen. In vielen Fällen dürfte es notwendig erscheinen, daß die Bahngesellschaften ihr Bahndbett und Geleise entsprechend erhöhen müßten.

Der Rat der County-Supervisoren hat einen dahinschlappenden Beschluß gefaßt und den Bahngesellschaften zugestimmt. Es ist zu hoffen, daß die Eisenbahngesellschaften mit den Supervisoren Hand in Hand gehen, um die nötigen Sicherheits-Vorkehrungen zu treffen.

Zweig des Amer. Roten Kreuzes.

Am Mittwochabend fand im Bibliothek-Gebäude eine Versammlung statt zur Gründung eines „Council Bluffs Chapters“ des Amerikanischen Roten Kreuzes. Eine große Anzahl Bürger wohnten der Versammlung bei und wurden die nötigen Beamten ernannt. Es wurde ein Komitee von 15 Mitgliedern ernannt, um neue Mitglieder zu gewinnen, da die Zahl derselben auf 200 gebracht werden soll. Die „Coc Chemical Concern“ von Lincoln, Neb., hat an der Ecke der 21. Straße und 1. Ave., drei Baupläne erworben, um eine chemische Anlage zu errichten. Näheres Einzelheiten über diese Firma stehen noch aus.

King Luxus THE BEER YOU LIKE

Immer erfrischend und gleichmässig im Geschmack!

Es erfrischt Ihren Körper und kräftigt Ihre Nerven. Es gibt das zufriedene, speziell in diesen heißen Tagen angenehme Gefühl.

Sammelt die Coupons für Prämien

Schreibt für unseren illustrierten Prämien-katalog.

Telephoniert Douglas 1889 und bestellt eine Kiste für's Haus.

Luxus Mercantile Company General-Agenten

Überzeugen Sie sich selbst!

PILSENER u. HOFBRAU nicht das beste Bier ist an Reinheit, Güte u. Geschmack. Es ist nach echt altheutischer Methode gebraut und deshalb klar, Perlend, Erfrischend! Fragt immer danach. Haltet eine Kiste daheim. FREMONT BREWING CO. FREMONT, NEB.

„Eine Familien-Angelegenheit“ Ihre Mahlzeiten nahrhafter zu machen — tragen Appetit zu beleben und Freude in Ihr Haus zu bringen. Kein Getränk kann den Platz Ihres alten Freundes einnehmen — bevorzugt seit 1854 — Gunds Beerle Bier. Versucht den vollen, milden Geschmack, der Ihre Wünsche und Verlangen befriedigen wird. Für 62 Jahre war es gerade so rein und köstlich, als es heute ist — ein Standpunkt der Gunds Brauerei, der nie geändert werden wird. Wenn Sie eine Kiste davon in Ihrem Heim halten, können Sie immer Ihre Familie oder Gäste damit bewirten. Auch erhältlich in Clubs, Restaurants und Gastwirtschaften. GUND CO. OF OMAHA M. E. BLAIR, Mgr. 14. und Leavenworth, Tel. Douglas 621. Flaschenbier-Familienbedarf geliefert von CARL FURTH 716 E. 16. Str. D. 4634. GUNDS Beerle BEER